

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Donnagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XIX. Jahrgang.

Lugos, den 21. Dezember 1911.

Nummer 102.

Max v. Pataky.

Unverhofft, plötzlich und unerwartet schied der ehemalige Guardian und die Zierde des hiesigen Ordenshauses der Minoriten, Pfarradministrator Max v. Pataky von jähem Tode ereilt Sonntag vormittag aus den Reihen der Lebenden. Und wir Alle, sämtliche Bewohner dieser Stadt sind durch sein tragisches Ende nicht nur deshalb tief erschüttert und von Leid erfüllt, weil er einer der Unseren, ein Sohn unserer Stadt war, sondern weil wir in ihm ein von jedem verehrten, von jedem geschätzten, wahren und echten Seelsorger, einen edelherzigen, von Liebe für Jedermann erfüllten Seelenhirten, einen Tröster der Armen, einen Hort der Bedrängten, einen Förderer alles Edlen, einen warmfühlenden Menschenfreund verloren haben.

Als 23-jähriger Jüngling widmete er sich der geistlichen Laufbahn und sein für seine Vaterstadt warmglühendes Herz war schon damals von der Ambition erfüllt, dereinst in seiner Geburtsstadt als Seelsorger wirken zu können. Die Hoffnungspläne des ehrgeizigen Jünglings verwirklichten sich alsbald, denn im Jahre 1885 stellte ihn das Vertrauen seiner Vorgesetzten an die Spitze des hiesigen Ordenshauses. Fünfundzwanzig Jahre hindurch hatte er die Leitung des hiesigen Ordenshauses in Händen und es ist sein unverwekliches Verdienst, daß er die Interessen des Ordens hier mit

eiserner Willenskraft, mit Hingebung, mit rastlosem Eifer förderte. Alles was für den Orden hier während eines Vierteljahrhunderts geschaffen wurde, knüpft sich an seinen Namen, ist sein bleibendes Verdienst.

Doch sein Streben und Wirken, sein Sorgen und Schaffen beschränkte sich nicht nur auf die Interessen seines Ordens und seiner Kirchengemeinde, sondern er betätigte sich auch im Kommunal- und Komitatsleben in hervorragender Weise und es gab keine soziale oder kulturelle Aktion, keine humanitäre oder gemeinnützliche Institution, an der er nicht werktätigen Anteil genommen hätte.

Bei den städtischen Beratungen fehlte er fast nie und obwohl still und bescheiden, förderte er dennoch jedes Projekt wärmstens, aus dem für seine Vaterstadt Heil und Segen ersprießen konnte. Desgleichen nahm er regen Anteil an den Munizipalausschüßzungen und überall, hier wie dort leitete ihn Lauterkeit, Aufrichtigkeit, Wohlwollen für alles Gute und vor Allem: ein patriotisch fühlendes, von Edelmut erfülltes Herz. Und ebenso, wie er für die Kirche, die Kirchengemeinde, die Stadt und das Komitat wirkte und schuf, so widmete er sein vollstes Interesse, seine regste Aufmerksamkeit dem Schulwesen. Als Direktor der hiesigen Klosterschulen und Mitglied des Kuratoriums der staatlichen Volksschule entwickelte er segensreiche Tätigkeit und ließ besonders der Klosterschule eine besondere Fürsorge angedeihen.

Seine vielseitige, segensreiche und ersprießliche Tätigkeit blieb aber auch an allerhöchster Stelle nicht unbemerkt, nicht unbelohnt. In Anerkennung seiner mannigfachen Verdienste verlieh ihm seine Heiligkeit der Papst das lateranische goldene Verdienstkreuz, während ihm seine Majestät der König den ungarischen Adel verlieh.

Doch mehr wie diese allerhöchsten Anerkennungen erfreuten den demütigen, bescheidenen, würdigen Diener des Herrn die unendliche Liebe, Hochachtung und Anhänglichkeit, welche ihm nicht nur seine Gläubigen, sondern alle Bewohner der Stadt, alle Schichten unserer Sozietät ungeteilt entgegenbrachten. Und diese allgemeine Wertschätzung manifestierte sich bei Anlaß seines 25jährigen Jubiläums seiner hiesigen Wirksamkeit in herzerhebender Weise. Die Vertreter sämtlicher Konfessionen, Deputationen sämtlicher Kirchengemeinden nahmen an der Feierlichkeit teil, eilten herbei, um dem Jubilar in spontaner Weise die besten Wünsche zu verdolmetschen und ihn ihrer Hochschätzung zu versichern.

Und wahrlich sein Jubiläumsfest war nicht nur eine Feier seiner Kirchengemeinde, sondern ein Festtag der gesamten Bevölkerung unserer Stadt. *Ecce sacerdos magnus!* Er war der wahre und echte Priester, und daß anläßlich seines Hinscheidens nicht nur auf seiner Kirche, sondern auch auf der Synagoge die Trauerfahne gehißt wurde, stellt seiner liberalen Denkweise, seiner Toleranz für Andersgläubige ein ehrendes, rühmlches Zeugnis aus.

Sirolin "Roche"

hat sich tausendfach bewährt bei

Lungenkatarrh,

frischen und verschleppten

Husten, Keuchhusten, nach

Lungenentzündungen.

Frei von Betäubungsmitteln.



Und dieser Toleranz, dieser liberalen, den wahren und echten Seelenhirten kennzeichnenden Weltanschauung gab er bei zahlreichen Anlässen Ausdruck. Er predigte als Priester der Religion der Liebe, als Verkünder der Worte Christi, als Apostel der Lehren des Evangeliums, Nächstenliebe, Menschenliebe, Milde und Barmherzigkeit und eben deshalb steht unter den mannigfachen Verdiensten, die sich Mag. v. Pataky — gesegnet sei sein Andenken — unter uns erworben nicht an letzter Stelle das Verdienst: daß er den Frieden, die Harmonie unter den Konfessionen mit Wohlwollen förderte.

Sauft, wie sein Leben, war auch sein Tod und der Allgütige bewahrte ihn vor langer schmerzlicher Krankheit und berief ihn — zum Zeichen seiner himmlischen Gnade — am Sonntage, am heiligen Tage des Herrn, nachdem er noch in seinem Dienste vor dem Altare die heilige Messe gelesen hatte, vor seinen himmlischen Thron.

Möge er im Himmelsreiche den ewigen Frieden finden!

Mag. v. Pataky wurde am 23. Sept. des Jahres 1851 in Lugos als Sohn armer aber ehrbarer Eltern geboren. Er fühlte schon in frühesten Jugend Neigung für die geistliche Laufbahn und wurde nach Absolvierung seiner Mittelschulstudien am 4. Oktober 1874 als Noviz in den Minoritenorden aufgenommen. Am 30. August des Jahres 1877 legte er das Ordensgelübde ab und erhielt am 21. September d. J. 1878 die Weihe.

Am Anfange seiner geistlichen Laufbahn war v. Pataky in mehreren Gymnasien des Minoritenordens als Professor tätig. In den Jahren 1875–77 dozierte er in Kezdivasarhely; im Jahre 1878 in Miskolcz und dann 4 Jahre hindurch in Nagybanya als Professor der Mathematik und deutschen Sprache. Im Jahre 1882 wurde er nach Grad als Hilfsgeistlicher versetzt und im Jahre 1885 zum Guardian des hiesigen Klosters und Pfarradministrator der hies. röm.-kath. Kirche ernannt, in welcher Eigenschaft er 26 Jahre hindurch wirkte. Im Jahre 1911 zog er sich in den Ruhestand zurück, verblieb aber weiter im hiesigen Kloster, wo ihn am 17. d. M. vormittags um 1/2 11 Uhr ein plötzlicher Tod ereilte.

Sowohl das Ordenshaus, als auch die Familie erliefen Traueranzeigen. Die Leiche des Dahingegangenen wurde in der röm.-kath. Kirchengemeinde aufgebahrt und den ganzen Tag pilgerten die Gläubigen zu seiner Bahre, um an derselben mit einem inbrünstigen Gebete von dem geliebten Seelsorger Abschied zu nehmen.

Die ganze Stadt erfüllte tiefe Trauer. Auf der röm.-kath. Kirche, der Synagoge, dem Klostergebäude, dem Komitatssaule, dem Stadthause und dem ungarischen Kasino wurden Trauerfahnen gehißt.

Dem Begräbnisse, welches Dienstag nachmittags um 3 Uhr stattfand, schloß sich ein riesiger Kondukt von Trauergästen an. Sämtliche Konfessionen waren durch ihre Seelsorger und Kirchenvorstände vertreten. Außerdem erschienen die Spitzen der Behörden, das Offizierskorps und eine große Menge seiner Freunde und Verehrer. Trotz des großen Andranges hielt die Polizei

musterhafte Ordnung aufrecht. Den Leichenwagen bedeckte eine Menge von Kränzen, letzte Liebesgaben seiner Verwandten und Verehrer. Wir bemerkten die Kränze der röm.-kath. Kirchengemeinde, der Einwohner des Zinshauses des Minoritenklosters, des Lugoser Rosenkranzvereins, der trauernden Familie, des Professors der Theologie Arnold Pataki, des Kantors der röm.-kath. Kirchengemeinde Josef Bidor, der Familie Oskar Mohilo. Die Trauerzeremonie vollzog der Refektordechant Johann Koleszar unter großer Assistenz. Beim Grabe verabschiedete sich der ung. Musik- und Gesangsverein und der Gewerbeliederchor mit je einem Trauerchoral. Er ruhe sanft und in Frieden! Sein Andenken wird auch fernerhin in unserer Mitte weilen!

Tagesneuigkeiten.

Weihnachten naht! Weihnachten naht und da tritt abermals die Frage an uns heran: „Was kaufen wir unseren Lieben?“

Und wenn wir einmal das „Was“ entschieden haben, da sind wir bei uns in Lugos über das „Wo“ wahrlich nicht in Verlegenheit. Wir haben aus jeder Branche so hervorragende, solch' leistungsfähige, moderne Warenhäuser, wie sie in einer Provinzstadt selten gefunden werden.

Wer seinen Weihnachtsbedarf in einem Modewarenhaus decken will, dem fallen gewiß die reizenden Schaufenster der Firmen Brüder Deutsch, Brüder Klein, Sandor Späein, Barat und Lengyel, Brauch Ferencz, Klein und Spizer, Spizer und Wohlberg ins Auge. In fertigen Kleidern, Schlafrocken, Damenwäsche ist die Firma Ignaz Breit sehr leistungsfähig.

Herren- und Damenschuhe sind in reichster Auswahl bei den Firmen Samuel Wolfs Sohn, Adolf Kohn, Leopold Rosenzweig und Emanuel & Wallaschek erhältlich. An Pretiosen ist das Feinste und Geschmackvollste bei Eduard Neumann, Hegyesi und Jakob Blums Söhne in riesiger Auswahl vorrätig. Für Süßigkeiten erster Qualität sorgt die Firma Josef Szidon. In fertigen Herrenkleidern finden wir ein feines, reichsortiertes Lager bei David Schwarz, (Vertreter Husar Vilmos), Adolf Wassermann, Simon Schwarz (Vertreter Anton Schwanel) und Miksa Klein.

In der Spezialebranche sind besonders empfehlenswert Trajan P. Racz und Alfred Fischl, während in Glaswaren die Firmen Hecker u. Kludsky, Szameth u. Groß, Franz Bagel die modernsten Glas- und Porzellanwaren in riesiger Auswahl am Lager halten.

Möbel in feinsten Ausführung sind bei den Firmen Sternlicht und Löwy in reichster Auswahl erhältlich. Wer eine wohlgelungene Fotografie haben will, wende sich vertrauensvoll an die Kunststellers Erwin Rarger und Laßlo Raschitz. Schließlich seien auch die erst-rangigen Damenmodesalon Ladislaus Melanovsky und Anna Partenie der g. Damenwelt bestens empfohlen. Alle Bedarfsartikel für die Küche sind in bester Qualität in der Eisenhandlung Karl Mayer vorrätig.

Administrative Begehung. In Beisein des Vizegespans Aurel Ffelfu und des technischen Baurates Alexander Laßlo hat Montag die administrative Begehung der Industriebahn stattgefunden, welche die Bistritaler Holzindustrie-Aktiengesellschaft von der Station Klimboka in ihre Wadungen erbauen ließ.

Lycealvortrag. Im Rahmen des Vortragszyklus im hiesigen Obergymnasium hielt Samstag Prof. Mauriz einen anziehenden und interessanten Vortrag aus dem Gebiete der Geologie. Wir sind schon seit Jahren gewöhnt von Professor Mauriz instruktive und Genuß bietende Vorträge zu hören und blieb auch sein heutiger Vortrag hinter den bisherigen nicht nur nicht zurück, sondern übertraf diese sogar an interessanten, instruktiven Schilderungen, denn Professor Mauriz versteht es vortrefflich sein ansonsten trockenes, abstraktes Thema durch geistreiche Points und populär gehaltenen, auch dem Laien leicht verständlichen Styl genußreich zu gestalten. Das zahlreich erschienene, distinguierte Publikum honorierte den anziehenden Vortrag mit lebhaftem Applaus.

Künstlerabend im Stadttheater. Im Stadttheater veranstaltete Samstag abends die berühmte Budapester Soubrette Feledi Boriska mit ihrer distinguierten Künstlertruppe einen Kabaretabend. Das Lugoser Publikum wurde schon zu wiederholten Malen bei solchen Anlässen dupiert und verursachten minderwärtige Truppen uns schon so oft zahlreiche Enttäuschungen, daß es diesem Umstande zuzuschreiben ist, daß das Theater ziemlich schwach besucht war. Diesmal aber hätte die Truppe viel mehr Beteiligung verdient, denn sie bot ein wahrlich genußreiches Programm. Besonders war es Fräulein Feledi selbst, dann der geistreiche Conferenzier Szentivanyi und der ausgezeichnete Sänger Diskay, welche das Publikum in hervorragender Weise befriedigten. Einzelne Piesen des abwechslungsreichen Programmes wurden lebhaft akklamiert.

Aufgehobene Sonntagsruhe. Mit Rücksicht darauf, daß heuer das Weihnachtsfest auf einen Montag fällt, hat der Handelsminister auf Urgierung des OMKE angeordnet, daß an dem, dem Weihnachtsfeste vorhergehenden Sonntage die Sonntagsruhe aufgehoben werde, mithin nächsten Sonntag die Geschäfte den ganzen Tag hindurch geöffnet bleiben werden.

Generalversammlung. Die Volkswirtschaftliche Bank hielt Samstag vormittags eine außerordentliche Generalversammlung, bei welcher an Stelle des verstorbenen Mitgliedes der Liquidierungskommission Albert Schiner, der Grundbesitzer Josef Schlinger ein Bruder des Präsides der Budapester Innerstädter Sparkassa Franz Szekely und in den Aufsichtsrat Dr. Josef Hausz, Bela Biro und Adolf Weiss, Sektionschef der Innerstädter Sparkassa gewählt wurden.

Dilettantenvorstellung. Der Lugoser Diurnistenklub wiederholte Samstag im Stadttheater die Aufführung der Molnar'schen Posse „Doktor ur“. Die Zwischenpausen füllten die Vorträge des unter Leitung des Musiklehrers Hugo Ringel stehende Musikkapelle, welche sich größtenteils aus Schülern dieses ausgezeichneten und vielgesuchten Musiklehrers rekrutiert. Großes Gefallen erregte auch die musikalische Produktion des Herrn Reinhold Duell auf dem Klaphorn. Die Vorstellung war wieder eine gute, doch war das Haus schwach besucht.

Zahn-Grème
KALODONT
Mundwasser

Venus-Droguerie. Die neue Droguerie des Gyula Tóth auf dem Isbellaplatz im Poporul-Balais wurde bereits eröffnet und sind daselbst alle in Drogueriefach einschlägige Artikel in bester Qualität am Lager. Wir verweisen auf unsere heutige diesbezügliche Annonce.

Rhyliczky macht Schule. Die Nachricht von dem großen Budapester Bankbetrug scheint bis in die weitesten Kreise gedrungen zu sein und ein Prebuler Bäuerlein machte, Beispiel Rhyliczky's folgend, den Versuch die Draviczaer Sparkassa um 1000 Kronen zu pressen. Er sprach in der Sparkassa vor und gab an, der nach Esiklovabánya zuständige George Mudronye zu sein und suchte um einen Wechselkredit von 1000 Kronen an. Nachdem sich der Bankbeamte davon überzeugt hatte, daß Mudronye 10 Joch lastenfreies Besitztum habe, wurde das Darlehen bewilligt und das Bäuerlein wurde angewiesen, den Schuldschein vor dem Roman-Esiklovaer Richter und Notär zu unterschreiben und auch durch diese unterfertigen zu lassen. Der Pseudo-Mudronye stellte sich auch tatsächlich Freitag bei der Bank ein, da aber dem Bankbeamten die Unterschrift des Notärs Georg Bräbete verdächtig erschien, ging man ins Stuhlrichteramt, wo die Unterschrift des Notärs als Fälschung bezeichnet wurde. Das schlaue Bäuerlein wurde durch die sofort requirierte Gendarmerie in dem Momente festgenommen, da ihm der Bankkassier neben das Geld zählen wollte.

Allerbilligste Einkaufsquelle. David Schwarz größtes Kleiderwarenhause in Lugos, Isbellaplatz „Blaues Portale“ neben der „Schwarzen Kasse“. Allergrößte Auswahl in Herren-, Knaben- und Kinderkleider, wie auch in Damenkonfektion, Reiseperlen, Pelzröcken und Fußsäcken. Die konkurrenzlosen, allerbilligsten und streng festgesetzten Preise sind auf jedem Stück ersichtlich. Mehrforderung ausgeflohen. Solide Bedienung. Um zahlreichen Zuspruch wird das p. t. Publikum höflichst ersucht. Wilhelm Huber, Geschäftsleiter. Hauptgeschäft: Nagyikinda. Gegründet im Jahre 1886. Filialen: Lugos, Urad, Nagyikinda, Nagybecskerek und Töröbcsé.

Hotel Budapest in Szeged Urad-Gasse Nr. 6. (Anhang zu Grandhotel Tiba). Eingang bei der Haltestelle der Elektrischen am Klausalplatz. Hofzimmer per Person mit Beleuchtung und Bedienung K. 1.60, Gassenzimmer per Person mit elektr. Beleuchtung und Bedienung K. 2.40. Sowohl Hof- als Gassenzimmer sind rein und hell. Beliebtes Hotel des Publikums der Umgebung.

„VENUS“ Drogeria

Lugos

Izabella-tér, «Poporul» palotában

megnyilt.

Gyógyszerész- és orvosi áruk, illat-, pipere- és kötszerek, gummi- és háztartási cikkek

legjobb és legolcsóbb

beszerzési forrása.

Karácsonyi és ujévi ajándékoknak is alkalmas különlegességeit ajánlja

kiváló tisztelettel

Tóth Adorján Gyula.

Generalversammlung. Der Landwirtschaftliche Verein des Krasso-Szörenyer Komitates hielt Sonntag vormittags um 11 Uhr unter Vorsitz des Obergespanns eine außerordentliche Generalversammlung, bei welcher die Schlussrechnungen über die Ausfertigung vorgelegt und gutgeheißen wurde.

A jámi járás főszolgabírájától.
4028/1911. kig. szám.

Pályázati hirdetmény.

A lemondás folytán megürült 1000 K fizetés és 196 K lakbérrel javadalmazott neraszlatinai segédjegyzői állásra pályázatot hirdetek és felhívom a pályázni óhajtókat, hogy az 1883. évi I. t.-c. 6. §-a, illetve az 1900. évi XX. t.-c. 3. §-a értelmében felszerelt kérvényeiket 1912. évi január hó 6-ik hozzám nyújtsák be.

A választást 1912. évi január hó 10. délelőtt 11 órakor fogom Neraszlatina község irodájában megtartani.

Jám, 1911. évi december 13.

Korkán, főszolgabíró.

A boksánbányai járás főszolgabírájától.
4878/1911. kig. szám.

Versenyfárgyalási hirdetmény.

A zsidovin-érszeg-krassóvermes-izgári vicinális uton az 1. számú Berzava hid 7528 kor., a valeapaji-barbosi vicinális uton az I. II. III. számú áteresztők betoncsövekkel 590 kor., a várboksán-nagyszurdoki vicinális uton az 5, 7, 8, 16. sz. áteresztők 1624 kor. és a Csernovicz hid 1091 kor., a rafnai-zsidovini hid 2734 kor. költségen ujonnan létesítendő.

Ezen munkálatok foganatosításának biztosítása céljából 1912. évi január hó 21. napjának d. e. 9 órájára hivatali helyiségbe zárt ajánlati versenyfárgyalást hirdetek.

Felhívom a versenyezni óhajtókat, hogy entebbi munkálatok elvállalására vonatkozó,

az engedélyezett költség után számítandó s a részletes feltételekben előírt 5% bánatpénzzel ellátott zárt ajánlataikat a kitűzött nap délelőtt 8 órájáig hozzám adják be, mert a későbbben érkezőket figyelembe nem veszek.

A műszaki műveletek és részletes feltételek nálam naponkint délelőtt megtekinthetők.

Boksánbánya, 1911. december 18.

Huszárek Gyula, főszolgabíró.

Richter János és Társa

Lugos, ref. Zinspalais.

Wir empfehlen unser ganz neu sortiertes Spezialgeschäft von sämtlichen

Handarbeiten und deren Zugehör

von billigsten bis zum allerfeinsten Genres, als auch alle Kurzwaren-artikel.

Eigene Zeichneri u. Vordruckerei.

Daselbst sind erhältlich die neuesten und schönsten

Spielwaren

zu sehr mäßigen Preisen.

5000 Paar Schuhe

werden von dem M. Deutsches Schuhwarengeschäft in unserem Lokale in separater Abteilung

zu staunend billigen Preisen verkauft.

Herren Chevreux- und Box-Schuhe	8-10 Kronen
Herren Amerikaner-Schuhe	10-12 "
Damen hohe Chevreux- und Box-Schuhe	8-10 "
Damen Halb- und Spangen-Schuhe	7-9 "
Kinder-Schuhe	2-4 "
Knaben- und Mädchen-Schuhe	4-8 "
Herren-, Damen- und Kinder-Hauschuhe	1-50-4 "

Wir bemerken, dass das ganz feine und moderne Waare ist, und empfehlen dem geehrten Publikum unser Lager zu besichtigen und sich von den staunend billigen Preisen zu überzeugen.

S. Wolf & Sohn

LUGOS

Telefon 145.

vis-à-vis dem Hotel „König v. Ungarn“

P. T.

Beehre mich dem g. Publikum zur
gefl. Kenntnis zu bringen, dass ich in
Lugos, Bonnaz-Gasse
ein dem modernen Zeitgeiste entspre-
chend eingerichtete

Schuhmacher- Werkstätte

eröffnet habe. Durch die Kenntnisse,
welche ich mir sowohl im In- wie auch
im Auslande erworben, bin ich in der
Lage allen Anforderungen zu entspre-
chen. Verfertige alle in das orthopä-
dische Fach schlagende Arbeiten.
Reparaturen werden solid u. pünktlich
ausgeführt.

Die wohlwollende Unterstützung
des g. Publikums erbittend, zeichne
Hochachtungsvoll

Czeran Vasi

Schuhmacher

Lugos, Bonnaz = Gasse.

Erlaube mir dem g. Publikum die ergebene
Anzeige zu machen, dass ich meine Arader,
auf elektrischem Betrieb eingerichtete

Messing- u. Eisenmöbelfabrik

bedeutend vergrößert, vom 1. Mai 1. J
angefangen in die

József Köherceg-ut Nr. 11 verlegte.

Ich erzeuge und halte alle in dieses Fach
schlagende Artikel, sowie Messingbetten,
Kleiderrechen, Betteinlagen, Eisenrouleaux,
Krankenrollwagen, Kinderbetten von der
einfachsten bis zur modernsten Ausführung.
Mich dem Wohlwollen eines g. Publikums
bestens empfehlend, achtungsvoll

Karl Sarai, Arad

Messing- u. Eisenmöbelfabrikant.

PREISE:

Messingbetten	von K 100 aufw.
Waschtische	90 "
Nachtkästchen	70 "
Kinderbetten	90 "
Englische Betten	60 "
Engl. Waschtisch	50 "
Kinderbett mit Netz	20 "
Eisenbetten	10 "
Waschgestell	5 "
Betteinlagen aus Draht	9 "
" mit Eisenrahmen	16 "
Kleiderstöcke	10 "
Gartenstühle u. Bänke	120 "
Feuersich. Geldschränke	10 "
Kleiderkästen mit Spiegel	80 "



2-5

Kronen täglich

durch Ausübung von Strickarbeiten auf unserer
«Venus»- od. «Jupiter»-Strickmaschine. Unterricht
gratis. Geschlecht, Alter, Wohnort Nebensache.
Erlernung in zwei Tagen. Garantierte Arbeitsab-
nahme von uns. Verlangen Sie Auskunft.

Christlichen-Hausindustrie, Wien,

XVI/2, Gaullachergasse 12.

Überraschend billig sind die Preise im Modewarenhaus Brauch Ferenc

Lugos, „Palais Poporul“. Telefon 255.

Solide Bedienung!

Enorme Auswahl in Herbst- und Winterneuheiten! Doubl-Stoffe für Jacken
und Kostüme. Engl. Damenkostüme. Aparte Blousen und Kleidersamte.
Blousen-, Kleider- und Aufputz-Seide. Mode-Barchende und Flanelle.
Spitzen-Stoffe, Aufputz-Artikel. Spitzen-Vorhänge, Teppiche, Bettgarnituren,
Leinwände, Herren und Damenwäsche!

Kein Kaufzwang!

Kein Kaufzwang!

Preise Konkurrenzlos!

Billigste Brennholzquelle.

Verkleinertes Brennholz ins Haus gestellt:

Rotbuche	100 Kg. K. 2.—
Weissbuche	100 " " 2:10
Roteiche	100 " " 2:20
Abfallholz	100 " " 1:80

Ab Fabrik mit 20 Heller billiger.

Zu bestellen bei der **Lugoser Schuhleisten- und Holz-
waren-Fabriks-Aktiengesellschaft** (Telefon Nr. 247) oder in der
Apotheke Rieger.

Großer Gelegenheitskauf

in dem englischen

Herren-, Knaben- und Kinder- **Kleiderwaarenhaus**

Özv. Schwarcz Simonné

Isabella- (Hauptplatz) LUGOS im Patzl'schem Hause

neben dem Stadthause.

Vertreter: ANTON SCHWANEK.

Für Erholungsbedürftige

bester Herbst- und Winteraufenthalt See-
bad u. klim. Kurort Cirkvenica an der
Adria. Den ganzen Tag Aufenthalt im
Freien. Schöne und billige Balkonzimmer
mit herrlicher Meeresaussicht und vorzüg-
liche ungarische Küche in der ärztlich warm
empfohlenen Pension Villa Adria, Deutsche
Besitzer.

+ HILFE +

bei Blutstockungen etc. durch
sicher wirkendes, unschädliches
Mittel unter Garantie des Erfol-
ges. Rat unentgeltlich. Frauen
wenden sich vertrauensvoll, sofort
an Arth. Hohenstein Berlin-
Halensee, 6. Rückporto erbeten!